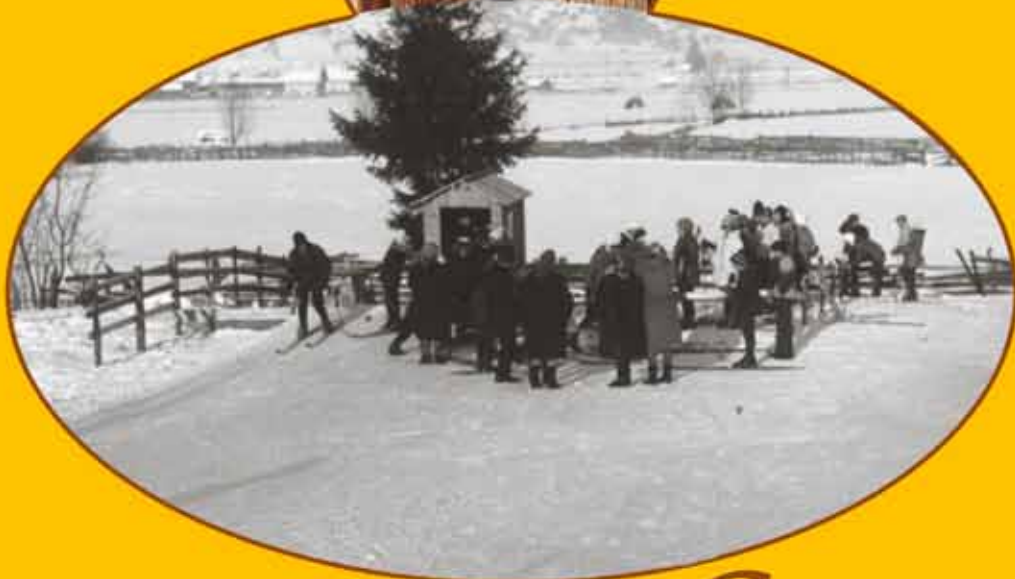


Heimat ist kein Ort
Heimat ist ein Gefühl

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Dahoam



Nr. 6

Gemeindezeitung
der Ortsgemeinde
St. Margarethen im Lungau

INHALT

Inhalt..	Seite	2
Vorwort.....	Seite	3
Aus der Gemeindestube....	Seite	4 - 11
Kindergarten.....	Seite	12 - 18
Volksschule.....	Seite	19 - 25
Vereine.....	Seite	25 - 41
Gratulationen.....	Seite	42 - 45
Todesfälle.....	Seite	45
Tourismusverband.....	Seite	46 - 47
Impressum.....	Seite	2

Die Welt zur Weihnachtszeit
Friedvoll, leise und bedächtig,
wird die Welt zur Weihnachtszeit.
Ach, dein Zauber ist so mächtig,
Heiligabend ist nicht weit.
Kerzen brennen, Lieder klingen
und die Menschheit kommt zur Ruh,
nimmt sich Zeit zum Spielen Singen,
Weihnachten, wie schön bist du!



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der **15. Juni 2018**.
 Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Mailadresse: d.hoefler@stmargarethen.co.at

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau
Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. LAbg. Gerd Brand
Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de
Für den Druck verantwortlich: Samson Druck GmbH
 © 2016 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.



Bürgermeister LAbg. Gerd Brand

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Aus gesellschaftlicher Sicht war das Jahr 2017 ein schwieriges Jahr für St. Margarethen. Wir mussten uns von vielen lieben Menschen verabschieden. 20 Todesfälle bei weniger als 800 Einwohnern liegt weit über dem Durchschnitt. Ich möchte auf diesem Wege allen Angehörigen und Trauernden mein tiefstes Mitgefühl ausdrücken.

Für die Gemeinde St. Margarethen war das Jahr 2017, ein Jahr, das von vielen kleinen Projekten geprägt war und ist. So konnten im „Leisnitzgraben“ zwei neue Brücken errichtet werden, die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pichlern wurde abgeschlossen und die „Pischelsdorfstraße“ saniert. Diese Projekte sind für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar. Es wurden aber auch dringend notwendige Investitionen getätigt, die für keinen sichtbar sind. So wurde zum Beispiel die EDV-Anlage im Gemeindeamt erneuert. Ich nenne bewusst diese Ausstattung, um euch vor Augen zu führen, welche Kosten hier dahinterstehen. Die Erneuerung des Servers kostete ca. € 10.000,-, die laufenden Kosten für die EDV in der Verwaltung betragen mehr als € 20.000,- pro Jahr. Weiters kommen hierzu noch die Kosten für EDV-Anlagen in der Volksschule und dem Kindergarten. Diese Einrichtungen sind aber unbestritten notwendig, damit eine effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung gewährleistet ist.

Im Jahr 2018 ist wieder vieles geplant. So wird die Asphaltdecke in der „Magatschsiedlung“ erneuert, die Unterbayrldorfstraße bis zu Murbrücke wird saniert und ein Gehweg inklusive Beleuchtung errichtet., weiters wird der Vorplatz vom Kriegerdenkmal saniert. Auf der Pfarrhofseite des Friedhofes wird die Mauer erneuert und es werden Urnengräber integriert.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern und der Gemeindevertretung von St. Margarethen für ihren hervorragenden und vorbildlichen Einsatz für unser schönes Dorf. In besonderer Weise bedanke ich mich bei unserm Amtsleiter Stefan Hofer für die weitzblickende und bürgerfreundliche Führung des Amtes.

Für den schönen Christbaum am Dorfplatz möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei Erna und Anton Robnig recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest, schöne Feiern und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2018.

**Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war:
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsch mir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück,
von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsch mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig – so viel mehr.**

Mogreatenger Gürtel

Die handgefertigten Gürtel von Eva Gappmaier (Hoamweh.at) sind bereits Vielen bekannt. Der Gürtel wird von Eva exklusiv und in begrenzter Stückzahl für die Gemeinde angefertigt. Da Weihnachten vor der Türe steht möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen. Der Gürtel wäre sicher ein tolles Weihnachtsgeschenk.

Bei Interesse können Sie ein Exemplar vorbestellen.
(Telefon: 06476 / 280-0 oder per Mail: s.hofer@stmargarethen.co.at)



Christbaum im Ortszentrum

Auch heuer zielt wieder ein wunderschöner Baum das Ortszentrum. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Familie Robnig bedanken. Ein Dank gilt auch unseren Bauhofmitarbeitern Joachim und Franz, sowie Mario Pilz von der Fa. Ehrenreich, die in bereits bewährter Art und Weise die Fällung, den Transport und das Aufstellen des Baumes übernommen haben. Recht herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Christian Fuchs, da alljährlich die Beleuchtung anbringt.

Also, auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott an alle!



Gemeindebücherei

Neues Team gesucht

Die Gemeindebücherei von St. Margarethen bietet ein vielfältiges Repertoire an Büchern, Spielen, Lernprogrammen für PC's und Filmen. Um den Betrieb, das Angebot erhalten zu können, benötigen wir die Mithilfe der Bevölkerung. Daher suchen wir dringend ein neues Team für die Gemeindebücherei.

Bei Interesse meldet euch bitte am Gemeindeamt.

Wir möchten uns beim bisherigen Team ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken!



Studentenförderung

Auch die Studentenförderung wird im Jahr 2018 wieder gewährt. Gefördert werden EUR 75.- pro Semester. Die Förderanträge sind am Gemeindeamt erhältlich und bis 31.03. (Sommersemester) oder bis 31.10. (Wintersemester) am Gemeindeamt wieder abzugeben. Gefördert werden nur Studenten, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Margarethen gemeldet sind und dieser für das kommende Jahr aufrecht bleibt.



Schulkindförderung

Die Schulkindförderung wird auch im Jahr 2018 weitergeführt. Berechtig sind alle schulpflichtigen Kinder der Gemeinde St. Margarethen (bis zum vollendeten neunten Schuljahr). Gefördert werden alle Produkte, die bei einem Gewerbebetrieb in St. Margarethen ge-

kauft werden. Die maximale Förderhöhe beträgt EUR 100.- pro Kind und Kalenderjahr. Einfach mit der Originalrechnung und den Daten der Eltern und des Kindes am Gemeindeamt vorbeikommen und der Förderbetrag wird auf das angegebene Konto überwiesen.

Winterdienst



Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist es erforderlich, auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen:

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von St. Margarethen. Immer wieder werden unsere Räumfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge bei der Arbeit behindert. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Wir bitten daher, speziell in den Wintermonaten, keine Straßenflächen für Parkzwecke zu verwenden.

Schneeräumung:

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft gelegenen Gehsteige und Gehwege (einschließlich Stiegenanlagen) in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Glatteis gesäubert sind. Dazu dürfen wir anmerken, dass in unserem Gemeindegebiet (im Gegensatz zu anderen Gemeinden) diese Pflicht der Anrainer großteils durch die Gemeinde St. Margarethen übernommen werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen:

Generell gilt, dass das Ablagern von Schnee (aus dem privaten Bereich) auf Gemeindestraßen nach den Bestimmungen des § 92 StVO nicht erlaubt ist.



Bürgerversammlung am 25.10.2017

GR Gerhard Wieland, GR Andreas Ernst und Vizebürgermeister Johann Lüftenegger

Am 25.10.2017 fand die diesjährige Bürgerversammlung der Gemeinde statt. Vizebürgermeister Johann Lüftenegger führte durch den Abend und berichtete über die abgeschlossenen und geplanten Projekte. So konnte die Pischelsdorfer-Straße neu asphaltiert werden und auch die beiden Brücken in der Leisnitz (Roßbach-Brücke und Pflegermais-Brücke) wurden komplett erneuert. Auch das aktuelle Modell des geplanten „Sonnental-Resorts“ wurde vorgestellt und die Anwesenden konnten offen ihre Meinung dazu äußern. Offene und brennende Fragen aus der Bevölkerung wurden durch die Gemeinderäte beantwortet bzw. erklärt.

Jugendausflug am 08.09.2017

Am 08.09.2017 fand der erste Jugendausflug der Gemeinde St. Margarethen nach Salzburg statt.

Als erstes stand die Besichtigung des Flughafens Salzburg am Programm. Hier möchten wir uns noch einmal bei Christoph Löcker bedanken, der uns diese exklusive Führung ermöglicht hat. Wir konnten wirklich hinter die Kulissen des Flughafenbetriebes blicken.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es ab auf die Kart-Bahn und bei so manchen zeigte sich schnell die Renn-Leidenschaft.

Auf dem Nachhauseweg waren sich alle einig - so ein Ausflug muss 2018 auch unbedingt wieder gemacht werden.



Energieberatung Salzburg

Nutzen Sie das ZEUS Kundenportal der Energieberatung Salzburg zur Unterstützung Ihrer Sanierungs- und Neubauprojekte, oder um den Überblick über Ihre Energie- und Heizkosten zu behalten. Verwalten Sie Energieausweise und Zählerdaten und erteilen Sie den beteiligten Personen Zugriff auf Ihre Daten. Mit ZEUS haben Sie von überall Zugriff auf Ihre Dokumente und unsere Online-Services im Energiebereich.



Wie melde ich mich an?

Sobald Sie zum ersten Mal unser Service in Anspruch nehmen, erhalten Sie ein E-Mail mit einem Link, der Sie automatisch zum ZEUS Kundenportal führt, z.B. wenn Sie sich zu einer Energieberatung anmelden, ein Beratungsprotokoll erhalten, oder einen Energieausweis zugestellt bekommen.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt für das ZEUS Kundenportal registrieren.

Was bringt mir das Kundenportal?

- Erhalten Sie Dokumente der Energieberatung Salzburg, wie Energieberatungsprotokolle und Energieausweise, via E-Mail direkt in Ihr Kundenportal zugestellt. So können Sie jederzeit auf alle Dokumente zugreifen.
- Ergänzen Sie die Dokumentensammlung mit eigenen Dateien wie Plänen, Heizkostenrechnungen oder Fotos Ihrer Baustelle.
- Geben Sie Ihrem Partner, Ihrem Energieberater oder anderen Professionisten Zugriff auf Ihr Kundenportal mit Ihren Dokumenten, um einen durchgängigen Informationsfluss zu ermöglichen.
- Senden Sie Links zu einzelnen Dokumenten an beliebige Personen, z.B. wenn Ihr Installateur Zugriff auf Ihren Energieausweis benötigt.
- Starten Sie neue Services die Sie benötigen, wie z.B. eine Folgeberatung oder die Beauftragung eines Energieausweis-Berechners, direkt aus Ihrem Kundenportal heraus.



- Nutzen Sie so die Chance auf eine langfristige, energetische Betreuung durch die Energieberatung Salzburg und optimale Ergebnisse für Ihr Sanierungs- und Neubauprojekt.
- Kontrollieren Sie wie erfolgreich Ihr Projekt war indem Sie alle relevanten Kennzahlen vergleichen.
- Unabhängig von Ihrem Endgerät sind Ihre Daten unter Einhaltung aller Datenschutzvorgaben bei uns am ZEUS Server gespeichert.

Was kostet die Unterstützung des Projekts durch einen Berater der Energieberatung Salzburg?

Die Beratung ist kostenlos. Bitte beachten Sie, dass kostenpflichtige Leistungen der von Ihnen beauftragten Firmen (z.B. Energieausweiserstellung, Leistungen durch Handwerker/Gewerbetreibende) nicht zum kostenlosen Angebot der Energieberatung zählen.

Ab welchem Planungszeitpunkt macht eine Energieberatung Sinn?

Sobald Sie konkrete Vorstellungen zu Ihrem Projekt haben, können Sie uns gerne kontaktieren. Pläne, Heizkostenabrechnungen und dgl. sind für die Beratung hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Energieberatung Salzburg

Kostenlose und produktneutrale Beratung für Neubau & Sanierung

■ Gebäudehülle	■ Heizung
■ Energie sparen	■ Förderungen
■ Erneuerbare Energie	■ Solaranlagen

Anmeldung zur kostenlosen Vorort-Beratung unter 0662/8042-3151 oder www.salzburg.gv.at/energieberatung

Eine Kooperation von Salzburg AG und Land Salzburg

ENERGIE BERATUNG LAND SALZBURG



Fördermöglichkeiten für Energieeinsparungen

Durch eine Gesetzesänderung des Energieeffizienzgesetzes gibt es eine zusätzliche Möglichkeit eine Förderung für Neubau oder Sanierung beim Energieförderservice zu beantragen.

Folgende Maßnahmen werden gefördert:

NEUBAU

Wärmepumpe	Solaranlage
Photovoltaik	Fernwärmeanschluss
Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten	Dämmung (Außenwand, oberste Geschossdecke Fenster, Außentüren,

SANIERUNG

Wärmepumpe	Solaranlage
Ölkessel/ tausch	Ölkessel/ tausch
Gaskessel/ tausch	Fernwärmeanschluss
Biomassekessel/ tausch	Dämmung Außenwand
Thermentausch	Dämmung oberste Geschossdecke
Photovoltaikanlage	Fenstertausch, Tausch Außentüren

Um einen Anspruch auf diese Förderung zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt.

Maßnahmen die bereits vom Bund gefördert wurden sind von der Förderung ausgeschlossen.

Landesförderungen die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie zb. Wohnbauförderung,

Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem förderbar.

Förderungen können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 01. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden. Auch rückwirkend möglich.

Ab Jänner kann man bereits Förderungen für 2018 einreichen.

Fördermöglichkeiten laufend bis 2020 im jeweiligem Kalenderjahr

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom **Energieförderservice** unter **07744/2040204** oder besuchen Sie folgende Homepage www.energie-foerder-service.at

Wichtige Hinweise der Polizei



POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwängen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden. Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt: Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

Wir haben die passende Jacke für Dich!

Freiwilligkeit ist ein enorm wichtiger Punkt in ganz Österreich, in Salzburg und auch im Lungau. Zahlreiche Menschen engagieren sich im Bezirk Lungau ehrenamtlich beim Roten Kreuz. Das sind Menschen, denen es nicht egal ist, wenn andere in Not sind. Frauen, Männer und Kinder, die einen Teil ihrer Freizeit ihren Mitmenschen widmen – als Sanitäter, Besuchsdienstmitarbeiter, Erste-Hilfe-Ausbildner, im Blutspendedienst, beim Kriseninterventionsteam oder in den Jugendgruppen.



Wir vom Roten Kreuz haben uns viel vorgenommen: wir helfen dort, wo niemand sein mag; wir sehen hin, wo niemand hinsieht; wir setzen uns für unsere Mitmenschen ein, egal wann und wo – wir sind da um zu helfen! 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu bleiben, suchen wir Dich! Du suchst neue Herausforderungen? Du hast etwas Freizeit zur Verfügung und möchtest diese sinnvoll nützen und anderen Menschen helfen? Kameradschaft und gemeinsame Aktivitäten sind Dir wichtig?

Dann werde Teil der weltgrößten Hilfsorganisation. Komm zu uns zum Roten Kreuz.

Wir bieten Dir:

- Fundierte Ausbildung, die auch privat hilfreich sein kann
- Interessante Aufgabenfelder
- Topmoderne neue Dienststelle
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Kameradschaft (Musicalbesuche, Schitage, Schlittenpartien, Ausflüge)
- Rotkreuzcard mit Versicherungsschutz
- Aus- und Weiterbildungen
- Impfschutz



Die neue und moderne Dienststelle in St. Martin



Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann ruf an:

Abteilungskommandant Rupert Grießner,
0664/8291492

Abteilungskommandant-Stv. DI Christian Aigner,
0664/4053448

Zugskommandant Andreas Kocher,
0664/5119887

Zugskommandant Karl Franz Pfeifenberger,
0664/8470733

Mobile Krankenpflege des Roten Kreuzes

Professionelle Hilfe und Beratung für die Pflege daheim

Rund 80 Prozent der Menschen, die Pflegegeld beziehen, werden daheim gepflegt. Das Problem: Angehörige sind damit oft überfordert. Ab 4. Jänner 2018 wird eine Pflegekraft der Mobilen Krankenpflege des Roten Kreuzes in St. Michael regelmäßig als Ansprechpartner für schnelle und unbürokratische Hilfe und Beratung vor Ort sein.

Ein Hilfe- oder Betreuungsbedarf entsteht besonders bei älteren Menschen oft unverhofft: Ein Sturz oder eine Erkrankung machen es plötzlich unmöglich, ohne Hilfe daheim zurechtzukommen. Darum werden Pflegekräfte der Mobilen Krankenpflege des Roten Kreuzes ab Jänner einmal pro Woche auch als persönliche Ansprechpartner in St. Michael für die Anliegen der Menschen da sein.

Professionelle Beratung und Hilfe in der Rotkreuz-Dienststelle Oberlungau

Das neue Angebot in St. Michael gibt es ab dem 4. Jänner 2018. Jeden Donnerstag, außer an Feiertagen, immer von 8 – 9:30 Uhr, wird eine Pflegekraft in der Rotkreuz-Dienststelle Oberlungau in St. Martin bei St. Michael für Hilfesuchende da sein. „Telefonisch bleiben wir wie bisher erreichbar. Unsere Erfahrung zeigt aber, dass die Menschen von einem persönlichen Informations- und Beratungsgespräch mehr Informationen mitnehmen können“, so Martina Kollnberger, Bezirksleiterin der Mobilen Krankenpflege im Lungau.

Pflege- und Serviceleistungen vom Roten Kreuz helfen Menschen zuhause

Besonders ältere Menschen profitieren von dieser wertvollen Hilfe: Dank der professionellen Unterstützung können Senioren so lange wie möglich zu Hause leben. Die Pflegekräfte helfen, mit gezielten Maßnahmen Wundliegen, Lungenentzündungen und Thrombosen vorzubeugen. Sie beraten und unterstützen auch beim Beschaffen von nötigen Hilfsmitteln, beispielsweise Gehhilfen oder einem Lift für die Badewanne.

Den Angehörigen stehen die Pflegekräfte mit nützlichen Tipps zur Seite, damit sie ihre Aufgaben bei der Pflege und Betreuung leichter meistern. Zudem informieren sie über hilfreiche Serviceangebote des Roten Kreuzes, wie beispielsweise das Lieferservice Essen zuhause, die Mobile Rufhilfe oder die 24-Stunden Personenbetreuung.

Persönliche Beratung durch die Mobile Krankenpflege des Roten Kreuzes:

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) von 8 – 9:30 Uhr (keine Terminvereinbarung nötig)

Rotkreuz-Dienststelle Oberlungau im Ortsteil St. Martin (mit direktem Anschluss an die B99) St. Michael im Lungau

Telefonische Information und Beratung für den Lungau:

Tamsweg: Tel: 06474/6434; E-Mail: mkp.lungau@s.rotekreuz.at

Gemeindekindergarten St. Margarethen

Herzlich willkommen im heurigen Kindergartenjahr! Mit viel Elan und Energie haben wir wieder alle gestartet.



Unser heuriges Kindergartenjahr steht unter dem Motto: „Was Hände alles können“

In der Regenbogen Gruppe sind heuer 16 Kinder und in der Würmchengruppe sind 9 Kinder.



Wie es bei uns ist schon brauch, wollen wir mit Gottessegen das Kindergartenjahr beginnen.

Anfangsgottesdienst



Avolino

„Avolino“ und Britta unsere Zahnhygieneerzieherin hat uns wieder viel über gesunde Zähne erzählt.



Kartoffelernte



Herbstzeit - Kartoffelerntezeit so hieß es auch bei uns im Kindergarten. Es war wieder spannend als wir die Kartoffeln ausgruben und ernteten und im Anschluss im Kindergarten verkochten. Ein Dankeschön an Familie Süß (vgl. Boar), die uns den Kartoffelacker zur Verfügung stellten.



Gesunde Jause

Gesunde Jause und Wasser trinken ist uns sehr wichtig im Kindergarten.

*Liebe Leute eine Pause,
denn ich brauch' jetzt eine Jause.
Denn mein Bauch der knurrt schon sehr,
knurrt schon wie ein großer Bär.
Mahlzeit!*



Spielplatz



Unser toller Spielplatz im Herbst macht einfach Spaß.



Wer spielt, der lernt!
Wer lernt, der lebt!
Wer lebt, der spielt!

Theater

Große Aufregung herrschte als es hieß wir fahren mit dem Postbus nach Tamsweg ins Theater. Wir schauten uns das Stück „C...wie Chamäleon“ im Pfarrsaal an. Die Kinder waren begeistert.



Wald

Was ist im Wald los? Was kann man da alles entdecken? Heuer darf auch unser „Maskottchen Henry“ mit.



W



A



L

D



H
E
N
R
Y



Ich bin der Wald.
Ich bin uralte.
Ich hege den Hirsch,
ich hege das Reh,
ich schütz euch vor Sturm,
ich schütz euch vor Schnee.
Ich wehre den Frost,

ich wahre die Quelle
ich bin immer zur Stelle.
Ich bau euch das Haus,
ich heiz euch den Herd,
darum, ihr Menschen
haltet mich wert!

Schulkinder

Heuer findet wieder die Schulkind-Mittagsbetreuung im Kindergarten statt und die Schulkinder haben viel Spaß.



Laternenfest

Auch heuer dachten wir wieder an den Heiligen Martin und zogen mit unseren selbstgebastelten Laternen durch den Ort. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken die dazu beigetragen haben, dass es so ein stimmungsvolles Fest wurde. Ein Dankeschön gilt allen Eltern und dem Elternbeirat, der Bläsergruppe unter der Leitung von Stefan Hofer, Katharina Stiegler mit ihrem Pferd „Michi“ (sie spielte den Martin), Rainer Gruber (er war unser Bettler) an Joachim Fuchsberger, der sorgte für Licht und Sicherheit.



Heiliger Martin

**Martin reitet durch die Stadt.
Ein Bettler keine Kleidung hat.
Den Mantel teilt Martin schnell.
Den Bettler damit wärmen will,
auch wir wollen wie Martin sein,
und Freude schenken – das ist fein.**



Die 1. Klasse



1. Reihe: Daniel Ehrenreich, Ariane Riegler, Saskia Riegler, Ronja Tobolka, Luisa Galler, David Holzer, Anna Schiefer
 2. Reihe: Matteo Bon, Alexander Kettele, Kerstin Meißnitzer, Max Böhm, Florian Holzer, Fabian Hochwimmer
 3. Reihe: Teamlehrerin Katharina Jeßner, Hannah Schneeberger, Julian Roßmann, Sabrina Petzlberger, Klassenlehrerin Barbara Siebenhofer

Die 2. Klasse



1. Reihe: Johanna Tobolka, Maxi Lanschützer, Armin Petzlberger, Johanna Eppensteiner, Johanna Leitner, Stefan Schröcker
 2. Reihe: Simon Hofer, Katharina Kerschhaggl, Kinga Gátfalvi
 3. Reihe: Zusatzlehrerin Katharina Jeßner, Stefan Süß, Sophia Franz, Andreas Klausner, Klassenlehrerin Maria Gruber
 Fotos GMR-Fotografen GmbH



Schulanfänger



Unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler

Für zehn Kinder aus St. Margarethen hat mit dem ersten Schultag im September ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Wir möchten sie und ihre Eltern in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen heißen.

Als Geschenk zum Schulanfang bekamen die Kinder von der Raiba St. Margarethen einen Sumsi-Rucksack, gefüllt mit Stiften, einer Jausenbox und einem reflektierenden Anhänger für die Schultasche.

Außerdem kam Marianne Prodinger vom Biosphärenpark in die erste Klasse und überreichte den Erstklässlerinnen und Erstklässlern ein Kisterl mit vielen tollen Geschenken.

Vielen Dank, wir haben uns sehr gefreut.



**Ein neuer Abschnitt nun beginnt
wir wünschen, dass es euch gelingt
stets fröhlich und vergnügt zu bleiben
auch beim Lesen, Rechnen, Schreiben**

(Friedrich Morgenroth)

Aus der Biosphärenparkschule



Gartenfexe

Im Gartenbau legten wir einen Schwerpunkt auf das Thema „Kräuter“.

Bereits im Frühling pflanzten wir mit Marianne Proding, unserer Biosphärenparkexpertin, in unsere Pyramide verschiedene Kräuter an und lernten ihre Namen, ihr Aussehen, ihren Geruch kennen. Über den Sommer überließen wir die Pflanzen der Natur.

Sie gediehen wundervoll und im Herbst hatten wir eine reiche Ernte.

Wir schnitten die Kräuter ab und hängten sie in Bündeln in der Klasse zum Trocknen auf, wir waren eine richtige „Kräuterklasse“.

Die getrockneten Kräuter zerrieben wir und füllten sie in Gläsern ab. Wir freuen uns schon darauf, wenn eine Kräutereexpertin zu uns in die Schule kommt und wir lernen, wie wir die Kräuter verwenden können und was man alles daraus machen kann.



Klimaschutz

Klimaschutz geht uns alle an und ist besonders wichtig für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder.

Auch heuer beteiligten wir uns wieder am „Klimameilensammeln“, einer Aktion des Klimaschutzbündnisses. Die Schüler/innen achteten eine Woche lang auf ihre Mobilität, sie legten Schulwege mit umweltfreundlichen Ver-

kehrsmitteln oder zu Fuß zurück. Auch in der Freizeit sammelten sie fleißig. Die Straße vor unserer Schule „erblühte“, um auf unsere Aktion aufmerksam zu machen.

Mit großem Einsatz sammelten die Kinder in dieser Woche insgesamt 249 Klimameilen und hatten zugleich einen positiven Effekt auf ihre Gesundheit und Fitness.



Vom Korn zum Brot



Unser schulischer Jahresschwerpunkt dreht sich heuer um das Element „Erde“. Die erste Klasse (1./2. Stufe) beschäftigt sich deshalb im Sachunterricht näher mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“. Die Kinder lernten verschiedene Getreidesorten und deren Merkmale kennen und bauten sogar selber Roggen an. Die Getreidepflanzen wurden von den Kindern fleißig gehegt und gepflegt und das Wachstum wurde täglich kontrolliert. Anschließend beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Arbeit des Bauers auf dem Feld und mit der Arbeit des Bäckers in der Backstube.

Anlässlich des Welternährungstages und passend zum Abschluss unseres Themas durften die Kinder mit der Ortsbäuerin Petra Kerschhaggl Semmeln backen. Sie zeigte den Schülerinnen und Schülern außerdem die Gütesiegel für biologische und regionale Produkte. Anhand der Ernährungspyramide erklärte sie, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung aussieht. Zum Schluss wurden die selbstgebackenen Semmeln mit Butter, Honig und Marmelade verspeist.

Vielen Dank, es hat sehr viel Spaß gemacht.



**Jedes Korn der Erde
hat einen Stern
der es anstupst und ihm sagst
„WACHSE“**



Lernen mit den Einsatzorganisationen



Den Drittklasslern stellte unser Verkehrserziehungsexperte Robert Fuchsberger das „Berufsbild Polizei“ vor. Mit aktiver Beteiligung lernten die Schüler/innen, was bei einer Unfallaufnahme zu tun ist. Sie durften die Radarpistole und das Alkoholtestgerät ausprobieren. Natürlich wurden auch die Ausrüstung der Polizei und das Polizeiauto genauestens angeschaut. Mit den Hilfsmitteln aus dem Spurensicherungskoffer wurden schließlich Spuren an einem „Tatort“ gesichert.

Wir freuen uns immer wieder über einen Unterricht mit Experten und Expertinnen, der nicht nur lehrreich sondern auch lustig und abwechslungsreich ist.

Sicherheitserziehung, Prävention von Unfällen und richtiges Reagieren im Notfall ist bereits im Kindesalter ein Thema und wird in unseren Unterricht eingebunden.

Am Schulanfang besuchten uns zwei Vertreter/innen des Jugendrotkreuzes St. Michael in der Schule.

Leni und Flo stellten den Schüler/innen in kindgerechter Weise die Arbeit des Roten Kreuzes vor. Die Kinder legten selbst einfache Verbände an, lernten Erste Hilfe Maßnahmen bei Unfällen kennen und durften die Ausrüstung des Rettungswagens inspizieren und erproben. Bereits ab sechs Jahren dürfen die Kinder der Jugendrotkreuzgruppe beitreten und aktiv mitwirken.



Cross-Country-Lauf 2017

Sieben Schüler/innen der VS St. Margarethen nahmen auch heuer wieder sehr erfolgreich an den Bezirksmeisterschaften in „Cross-Country-Lauf“ am 5. Okt. 2017 in Mariapfarr teil.

Top-Ten Plätze erreichten Julian Roßmann (6. Platz) und Andreas Klausner (9. Platz).

Das Lehrerteam der VS St. Margarethen gratuliert allen Läufer/innen zu ihren großartigen Leistungen.



Wir haben einen Schachmeister!

Auch heuer finden die Interessen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler in einer eigenen Stunde ihren Platz. So stand der erste IBF-Block unter dem Motto „Schach für Anfänger und Fortgeschrittene“.

In den ersten beiden Stunden lernten die vier Mädchen und neun Burschen die Schachfiguren, deren Aufstellung auf dem Schachbrett, die Schachzüge und die Spielregeln kennen. Anschließend wurde fleißig trainiert – auch zuhause wurden die Schachbretter ausgepackt.

Am 08. November 2017 fand dann das langersehnte Schachturnier statt. In zwei Stunden mussten die Kinder ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Das finale



Spiel war an Spannung kaum zu überbieten. Schlussendlich gewann Julian Roßmann vor Armin Petzlberger. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich.

1. Julian Roßmann
2. Armin Petzlberger
3. Simon Hofer
4. Andreas Klausner
5. Stefan Schröcker
6. Ronja Tobolka
7. Stefan Süß
8. Johanna Tobolka
9. Fabian Hochwimmer
10. Luisa Galler und Anna Schiefer
11. Sophia Franz
12. Max Böhm



*Herzlichen
Glückwunsch!*

Weltspartag

Anlässlich des Weltspartages am 31. Oktober lädt die örtliche Raiffeisenbank die Kinder jedes Jahr zum Luftballonsteigen ein.

Bereits in der Schule bereiteten wir Adresskärtchen vor. Diese Kärtchen befestigten wir bei der Raiba an einem Luftballon.

Gemeinsam mit Stefan und Thomas gingen wir auf die Wiese und da begann der große Countdown. Bei Null ließen wir alle unsere Luftballons los und beobachteten, wie sie in die Luft stiegen.

Welcher Ballon ist wohl am weitesten geflogen? Für das am weitesten gereiste Kärtchen, das zurückgeschickt wird, gibt es nämlich eine Belohnung!



Trachtenmusikkapelle St. Margarethen

Radausflug

Das sich die Musikanten nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich betätigen können, bewiesen sie beim Radlausflug zum „Stoanateich“ in der Muhr. Denn wie heißt es auch so schön „Wer rastet der rostet“. Aber, als wäre das Radln noch nicht genug der mühen warte schon die nächste Aufgabe. Obwohl wir uns aber schon längst eine Stärkung verdient hätten, hieß es zuerst einmal sich das Essen zu Angeln. Beim Fischen machten die Musikanten eine gute Figur und in kürzester Zeit hatten wir auch schon die nötigen Fische für unser Mittagessen zusammen. Nun konnten wir zum gemütlichen Teil überzugehen, und uns die geräucherten Fische schmecken lassen, die im Übrigen hervorragend waren. Alles im allen ein gelungener Tag und eine Abwechslung zum herkömmlichen Musikantenalltag.



Erstes Lungauer Seifenkistenrennen - Witzparade - Sommerfest



Auf die Plätze fertig los. Nach diesem Motto veranstaltete die TMK St. Margarethen das 1. Lungauer Seifenkistenrennen. Insgesamt 14 Kisten rasten in 2 Durchgängen vom Start beim Dozona Richtung Vereinshaus, wo sich das Ziel befand. Schon Tage und Wochen zuvor schraubten, schweißten die Teilnehmer an ihren Kisten. Dabei war der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Vom Feuerstein Fahrzeug zur Westernkutsche bis zum fahrenden Campingzelt reichte das Teilnehmerfeld. Unzählige Zuschauer entlang der Strecke ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag.

Am Abend hieß es dann bei der 11. Witzparade, Lachmuskeln aufgepasst. 7 Teilnehmer kämpften im Witzduell um den Titel Witzbeutel 2017. Der Sieg ging diesmal nach Rennweg an Gerfried Steiner.

Am Sonntag startete das Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein mit dem traditionellen Samsonzumzug. Weiter ging es mit einem Wunschkonzert der Trachtenmusikkapelle St. Margarethen. Kulinarisch ließ sich die TMK diesmal etwas Besonderes einfallen. Zum ersten Mal wurden 2 Spanferkel gegrillt und wurden im Laufe des Tages von den Besuchern bis auf die Letzte Portion verspeist.





70-Jahre Jubiläum der Trachtenmusikkapelle St. Margarethen

Liebe St. Margarethenerinnen, liebe St. Margarethener!

Wir von der Trachtenmusikkapelle St. Margarethen möchten noch einmal auf unser großes Fest von 25. bis 27. Mai 2018 hinweisen. Wir möchten alle Bewohner unseres Ortes bitten, zum Gelingen unseres großen Festes beizutragen und die drei Festtage mit uns zu feiern.

Schon jetzt danken wir Euch allen für die Unterstützung und freuen uns auf ein schönes Fest!



25.05.

Freitag

18:00 Uhr

Festakt am Dorfplatz mit den örtlichen Vereinen

Abmarsch ins Festzelt, Vereinsstammtisch

19:00 Uhr

Bieranstich und Unterhaltung durch die Gastkapellen

21:00 Uhr

Spaß und Stimmung pur mit „Die Lungauer“

26.05.

Samstag

14:00 Uhr

Einmarsch sämtlicher St. Margarethener Musikkapellen am Dorfplatz mit anschließendem Festakt

Abmarsch ins Festzelt

anschl.:

Unterhaltung mit den St. Margarethener Musikkapellen

19:00 Uhr

Böhmischer Abend mit:

„Schörgentoni-Muse“

Blaskapelle „Blecharanka“

Blaskapelle „Gloria“

27.05.

Sonntag

10:00 Uhr

„70 Jahre TMK St. Margarethen“

Festakt mit anschließender Defilierung

anschl.:

Unterhaltung im Festzelt mit den Gastkapellen



Kameradschaftsbund St. Margarethen

Alljährlicher Gedenktag

Der Kameradschaftsbund St. Margarethen feierte am 8. Oktober 2017 mit 40 Kameraden den alljährlichen Gedenktag. Musikalisch umrahmt wurde dieser Tag durch die TMK St. Margarethen.

Zahlreiche Ehrungen wurden beim Kriegerdenkmal durch Obmann Josef Eppensteiner, Obmann Stv. Franz Prax und Vizebürgermeister Johann Lüftenegger durchgeführt.

Anschließend wurde die Generalversammlung beim Zallerwirt abgehalten.

50 Jahre Mitgliedschaft zum Kameradschaftsbund

Kamerad Manfred Gspandl

40 Jahre Mitgliedschaft zum Kameradschaftsbund

Kamerad Gangl Alois

Kamerad Petzlberger Martin sen.

Kamerad Wieland Franz

Kamerad Wieland Gerhard

Kamerad Zaller Franz

25 Jahre Mitgliedschaft zur Kameradschaft

Kamerad Süß Jochen

Kamerad Holzer Johann

Kamerad Kocher Helmuth

Kamerad Pichler Wolfgang

Verdienstzeichen in Gold

Kamerad Fuchsberger Andreas

Kamerad Gappmaier Johann

Kamerad Geiersperger Franz

Kamerad Prax Franz

Verdienstzeichen in Silber

Kamerad Petzlberger Alois

Kamerad Holzer Johann

Kamerad Schreilechner Eduard

Kamerad Brugger Christoph

Kamerad Palzenberger Franz

Kamerad Brand Gerd

Kamerad Brand Manuel

Kamerad Hofer Stefan

Kamerad Lanschützer Stefan



Theatergruppe St. Margarethen



Hallo Theaterfreunde in St.Margarethen

Am 28. Dez. 17 um 20.00 Uhr ist es wieder soweit – Es findet die Premiere vom Stück "Hotel im Angebot" von Michael Parker auf unserer Bühne im Veranstaltungssaal statt. Die sehr lustige Farce über einen Hotelverkauf am Fuße des Finsterberges verlangt von unseren Spielern zurzeit sehr viele Proben- und Bühnenarbeit ab. Wir freuen uns alle auf eine gute Saison und hoffen darauf, dass wir sie in unserem Hotel begrüßen dürfen. Zum Inhalt des Stückes welches durchaus als "Schenkelklopfer" bezeichnet werden kann: Das unrentable Hotel "Sonnenhof am Finsterberg" soll versteigert werden. Der einzige Stammgast, ein Major mit ätzendem Humor, wirkt nicht gerade verkaufsfördernd. In letzter Minute wird das verbliebene Hauspersonal zu Gästen umfunktioniert. Der Alkoholiker wird zum Geistlichen, die attraktive Hoteliersfrau zur mondänen Geschäftsfrau und das beschränkte Hausmädchen zur Empfangsdame. Als der Investor ankommt gerät die Welt aus den Fugen. Eine lustige Komödie ist die Folge.



Kartentelefon: 0664 / 563 39 15

Montag - Samstag von 08:30 Uhr bis 10:00

Uhr und 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

„Hotel im Angebot“

Spieltermine 2017/2018

Donnerstag, 28.12.2017, 20.00 Uhr – Premiere

Samstag, 30.12.2017, 20.00 Uhr

Mittwoch, 03.01.2018, 20.00 Uhr

Freitag, 05.01.2018, 20.00 Uhr

Donnerstag, 11.01.2018, 20.00 Uhr

Freitag, 19.01.2018, 20.00 Uhr

Mittwoch, 24.01.2018, 20.00 Uhr

Samstag, 27.01.2018, 14.00 und 20.00 Uhr

Freitag, 02.02.2018, 20.00 Uhr

Donnerstag, 08.02.2018, 20.00 Uhr

Mittwoch, 14.02.2018, 20.00 Uhr

Samstag, 17.02.2018, 20.00 Uhr

Donnerstag, 22.02.2018, 20.00 Uhr

Samstag, 24.02.2018, 20.00 Uhr

Donnerstag, 01.03.2018, 20.00 Uhr

Samstag, 03.03.2018, 20.00 Uhr

Samstag, 10.03.2018, 20.00 Uhr

Zusatztermine:

Freitag, 09.03.2018, 20.00 Uhr

Samstag, 17.03.2018, 20.00 Uhr

Singgemeinschaft St. Margarethen

Pragreise



Von der Tourismusorganisation in Prag wurden wir eingeladen an einem Konzert-Wochenende in Prag mitzuwirken. Diese Herausforderung nahmen wir gerne an und haben dies mit einem netten Ausflug verbunden.

Nach vielen Vorbereitungen war es dann soweit – am 10. November 2017 begaben wir uns auf die Reise in die Hauptstadt der Tschechischen Republik.

Wir hatten eine angenehme und lustige Fahrt mit unserem Chauffeur und Reiseleiter Edi Schreilechner, die uns über Linz nach Prag führte. Am Abend erreichten wir unser Ziel. Wir hatten ein tolles Hotel gebucht, ein Botel – direkt auf der Moldau.

Am nächsten Tag ging es zeitig los. Gemeinsam mit unserer Reiseleiterin machten wir uns auf den Weg, Prag zu erkunden. Wir erlebten den Zauber Prags mit seiner malerischen Lage an der Moldau und seiner architektonischen Schönheit.

Um 11.30 Uhr hatten wir unseren Auftritt in der St. Nikolaus Kirche. Wir waren der einzige Chor aus Österreich. Mit dabei waren Chöre aus Spanien, Frankreich, Irland und Russland. Es war schon sehr beeindruckend für uns, hier zu singen.

Anschließend ging unsere Stadtbesichtigung weiter

Der Blick auf Prag bietet ein tolles Bild. Die Architektur ist einfach nur großartig und alte historische Gebäude wechseln sich mit modernen Bauten einer Metropole ab, in der mittlerweile mehr als 1.3 Millionen Menschen wohnen. Wisst ihr, dass es in Prag, man höre und staune 172 Kirchen gibt?

Prag wird gerne als die „Goldene Stadt“ bezeichnet und dies nicht zu unrecht. So ließ Kaiser Karl IV. bereits die Türme der Prager Burg vergolden. Für die rund 20 Millionen Touristen, die jährlich die Stadt besuchen ist Prag die goldene Perle in Osteuropa mit einer langen Geschichte, zurück bis zum Böhmischem Königreich.

Am Nachmittag fand dann ein gemeinsames Singen aller Chöre in der St. Nikolauskirche statt. Das war einfach ein tolles und unvergessliches Erlebnis.



Danach machten wir noch einen Abstecher zur Prager Burg. Die Prager Burg ist ein gigantischer Komplex und das Wahrzeichen der Hauptstadt Prags. Der Veitsdom ist eines der bekanntesten Gebäude der Stadt und als wir dann davor standen waren wir alle einfach nur überwältigt von seiner Größe und Schönheit.

Wir hatten nicht mehr viel Zeit und so machten wir uns wieder auf den Weg, denn wir hatten noch einiges vor an diesem Abend.

Wir machten eine Bootsfahrt auf der Moldau mit Abendessen. Das war wirklich grandios. Gemeinsam mit einem französischen Chor haben wir die Fahrt mit Gesang und dem wunderschönen Blick auf die schöne Stadt genossen. Lieder und Adressen wurden schnell einmal ausgetauscht und vielleicht sieht man sich ja mal wieder.

Heimwärts ging es am nächsten Tag über das schöne Städtchen Krumau und Freistadt. Unsere Obfrau konnte uns leider nicht begleiten, aber sie sorgte dafür, dass es uns bei der Reise an nichts fehlte, u.a. genossen wir ihr Stimmenöl und ließen sie dafür mit einem Lied hochleben. So kamen wir am Sonntagabend wieder gut gelaunt, gestärkt mit einem guten Miteinander und beeindruckenden Erlebnissen nach Hause.

Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Chorreise. Vielleicht nach Toulouse, zu unseren französischen Chorfreunden



Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen

Bezirkslager der Lungauer Feuerwehrjugend



Vielen Bewohnern von St. Margarethen ist es sicher aufgefallen, dass von Freitag, dem 21. Juli, bis Sonntag, dem 23. Juli, die Feuerwehrjugend des Bezirkes Lungau bei uns sehr präsent war. An diesem Wochenende fand in St. Margarethen das Bezirkslager der Lungauer Feuerwehrjugend statt. Mehr als 100 Teilnehmer der Feuerwehrjugendgruppen aus dem Lungau verbrachten dabei einige spannende Tage gemeinsam und genossen das Lagerleben. Am Freitagnachmittag wurden die Mannschaftszelte am Sportplatz von St. Margarethen von den Jugendlichen aufgebaut.

Am Freitagabend stand eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr St. Margarethen am Programm. Für den Feuerwehrynachwuchs gab es Stationen wie die tragbaren Löschgeräte, Gerätekunde, eine Abseilübung sowie die Drehleiter der FF Tamsweg. Die Kameraden unserer Feuerwehr zeigten den Jugendlichen bei dieser Übung einiges. So konnten sie auch praktisch viel anwenden wie beispielsweise die Feuerlöscher ausprobieren. Nach der ersten, zum Teil recht kurzen, Nacht fand nach dem Frühstück das Fußballturnier der Lungauer Feuerwehrjugend statt. Am Nachmittag wurde die traditionelle Lagerolympiade durchgeführt. Entlang der Leisnitz bis zum Schlögelberger hatten die Jugendgruppen einige Stationen zu absolvieren. So musste man Geschick, Schnelligkeit und natürlich auch Glück bei Stationen wie beispielsweise einem Hindernisparcours, beim Tannenzapfenschießen oder einem Schätzspiel unter Beweis stellen.

Unterstützt wurde das Jugendlager der Feuerwehrjugend auch von Felix Austria, Partner der österreichischen Feuerwehren, in Form einer Gulaschsuppe zum Mittagessen am Samstag sowie einiger Getränke von Red Bull. Auch die Raiffeisenbank St. Michael-Oberlungau überreichte der Feuerwehrjugend eine großzügige Spende zur Unterstützung des Bezirksjugendlagers. Stefan Rotschopf überbrachte dafür einen Scheck im Rahmen der Schlussfeier.

Zur Schlussfeier mit Siegerehrung konnten zahlreiche

Ehrengäste in St. Margarethen begrüßt werden. Neben LFK-Stv. Johannes Pfeifenberger und AFK Hans-Jürgen Schiefer konnten auch die Bürgermeister aus St. Margarethen, LAbg. Gerd Brand, und St. Andrä, Heinrich Perner, begrüßt werden. In den Schlussworten lobten diese die Leistungen der Feuerwehrjugend und gratulierten nochmals zu den erfolgreichen Ergebnissen bei den Landesbewerben. OFK Horst Roßmann dankte auch den Jugendbetreuern von St. Margarethen sowie der Mannschaft der Feuerwehr, die zum Gelingen dieses Bezirkslagers beitrugen. Das Wetter spielte auch mit und es waren drei schöne, erlebnisreiche Tage in St. Margarethen.





Wandertag

der ÖVP St. Margarethen zum Schloss Moosham

Am 2. September fand der Wandertag der ÖVP St. Margarethen statt. Treffpunkt war pünktlich und 10 Uhr beim Feuerwehrhaus. Groß und Klein hatten sich, trotz des nicht beständigen Wetters, getroffen und die Gruppe ist dann bestens gelaunt in Richtung Unter Dorf gewandert.

An Triegen vorbei über die Muhr und den Schindergraben hinauf zum Schloss Moosham.

Im Schlosshof wurden wir schon von Graf Alexander Stanislaus Wilczek erwartet und herzlich begrüßt. Ebenfalls erwarteten uns dort auch ein paar unserer älteren Mitglieder die mit dem Auto zum Schloss gefahren sind.

Graf Wilczek begleitete uns persönlich durch das Schloss. Es war eine sehr interessante Führung. Seine Erklärungen über die geschichtsträchtigen Mauern und die Einrichtung waren witzig und

detailliert. Nach der Führung ging es in den Schlossgarten wo schon der Griller vorbereitet war.

Nach der kurzen aber lustigen Wanderung und der lehrreichen Schlossführung waren alle schon hungrig.

Grillmeister Hans und Sepp bereiteten bekocht das Fleisch zu, welches bis auf das letzte Stück verputzt wurde. Das Essen hat uns allen ausgezeichnet geschmeckt und wir genossen den Nachmittag in lustiger Runde.

Kurz vor dem erwarteten Regen traten wir die Heimreise an.

Einhellige Meinung: auch im nächsten Jahr gibt es einen Wandertag ☺.

Ein Dank gilt an dieser Stelle noch unserer Reiseleiterin Petra Kerschhaggl.



Beitrag der ÖVP St. Margarethen





Saisonkartenübergabe

der ÖVP St. Margarethen für die Kindergartenkinder

Für alle schulpflichtigen Kinder aus St. Margarethen gibt es seitens der Gemeinde eine Förderung in der Höhe von € 100,-. Für alle ortsansässigen Studenten wird ebenfalls eine Gemeindeförderung von € 100,- zur Verfügung gestellt.

Das nimmt die ÖVP St. Margarethen zum Anlass, auch die Kindergartenkinder zu fördern und eine Saisonkarte für unser Schigebiet zu schenken.

Wir sind der Meinung, dass wir damit die sportliche Aktivität fördern und den Kindern die Möglichkeit bieten, jederzeit auch alleine, unseren Hausberg „das Aineck“ zu nutzen. Gemeinsame sportliche Betätigung in freier Natur unter Gleichgesinnten ist ein wichtiger und schöner Bestandteil beim Erwachsen werden.

Bei meinem Besuch im Kindergarten wurde ich sehr herzlich empfangen. Auf die Frage hin ob

die Kinder denn ein Saisonkarte zum Schifahren haben möchten, kam ein lautes und heftiges „Jaaaaaaa“.

Wir, die ÖVP St. Margarethen möchten uns ganz herzlich bei Claudia Hochwimmer für die Fotos und Namensliste mit Geburtsdaten aller Kinder bedanken. Ihre gute Organisation sorgte für eine problemlose Abwicklung beim Kartenkauf und rasche Verteilung.

Zur Kartenübergabe am 1. Dezember 2017 kamen alle Kinder mit Eltern um die gesponserten Liftkarten persönlich im Empfang zu nehmen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Eltern, dass sie sich dafür Zeit genommen haben.

Wir wünschen allen eine schöne und unfallfreie Schisaison und zum Abschlussrennen vom Kindergarten am 19. Jänner 2018 viel Spaß.

Schöne Weihnachtsferien übermittelt die ÖVP St. Margarethen.



Beitrag der ÖVP St. Margarethen



ÖVP Frauen St. Margarethen

Bezirkslager der Lungauer Feuerwehrjugend



Am Donnerstag, 16.11.2017 luden die ÖVP – Frauen zum Kreativworkshop „Handgemachter Weihnachtschmuck“ in den Seminarraum der Gemeinde ein. Frau Elisabeth Michael, Dipl. Erwachsenenbildnerin gab den Kursteilnehmerinnen aktuelle und interessante Anleitungen zum Basteln von „Tisch- und Christbaumschmuck“. Dadurch entstanden sehr wertvolle kreative Sterne, verschiedene Engerl und einmalige Tischdekorationen. Der Abend war geprägt von großer Begeisterung, Spontaneität, Kreativität und Geselligkeit. Die tollen Unikate brachten große Freude für alle Teilnehmerinnen.

Ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit einem guten Rutsch ins neue Jahr wünscht herzlich Elisabeth Binggl



Seniorenbund

Grillfest 2017

*„Der Mensch ist zur Gesellschaft und Freude geboren“
(Nikolai Michailowitsch Karmasin)*

Ein besonderer Höhepunkt im Sommer ist immer unser alljährliches Grillfest bei unserem Mitglied Lisl Löcker in Pichlern. Am Samstag, den 19. August 2017 verwöhnten uns Meistergriller Hermann Löcker und seine Frau Margit mit saftigen Koteletts, Grillwürstl und gegrilltem Gemüse. Die Salate und Soßen wurden von den Mitgliedern selbst vorbereitet. Herrliches Backwerk wartete beim Kaffee auf.

Obmann Altbgm. Balhasar Kerschhaggl dankte im Namen aller Anwesenden der Hausherrin Lisl Löcker, Hermann und Margit herzlichst für diesen wunderbaren Nachmittag. Auch unser Vizebürgermeister und Hotelier Johann Lüftenegger stattete uns einen Besuch ab und gab wichtige Neuigkeiten bekannt.

Viel Freude und Ausdauer war an diesem Nachmittag zu spüren, denn es ist nicht alltäglich, dass sich Senioren in so froher und geselliger Runde unbeschwert austauschen können. Trotz Regenwetter war eine herrliche Stimmung spürbar.





Schafaufbratln 2017

„In der Sattheit des Herbstes wächst Dankbarkeit“ (Jo.M.Wyss)

Unser traditionelles Schafaufbratln fand am Samstag, 07. Oktober 2017 beim Löckerwirt statt. Es war ein sehr gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag, der bei Selbstgebackenem und Kaffee ausklang. Unser Obmann Altbgm. Balthasar Kerschhaggl konnte auch Bezirksobmann Hans Bogensperger begrüßen, der auf die Besonderheiten im laufenden Herbst hinwies.

Balthasar Kerschhaggl lud auch herzlich zur bevorstehenden Adventfeier am Sonntag, 10.12.2017 um 12:00 Uhr ins Hotel AlmGut ein und wünschte allen Mitgliedern eine schöne Zeit der Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest 2017.

FAIRTRADE in St. Margarethen

Die Gemeinde St. Margarethen hat sich entschlossen, eine Fair Trade Gemeinde zu werden. Aus diesem Grund hat sich eine Gruppe gebildet, welche diesen Gedanken in unsere Gemeinde hinaustragen will. In dieser Gruppe arbeiten Klara Leitner, Monika Hofer, Elisabeth Michael, Elisabeth Löcker, Johann Lüftenegger und Petra Kerschhaggl mit.

Was bedeutet Fair Trade? Ein kontrollierter Handel, bei dem der Erzeuger für seine Produkte einen Mindestpreis erhält. Die Fairhandelsbewegung konzentriert sich hauptsächlich auf Waren, die aus Entwicklungsländern in Industrieländer exportiert werden. Es ist uns wichtig, in der Gemeinde Fair Trade Produkte zu nutzen und das Bewusstsein für Fairen Handel zu schärfen.

Die Gruppe wird auch verschiedene Aktionen in der Gemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung durchführen.

Mit fairen Grüßen
Kerschhaggl Petra



Pensionistenverband St. Margarethen



**Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu
und wir dürfen wieder auf schöne gemeinsame Tage zurückblicken.**

Der Landeswandertag war dieses Jahr in Bürmoos. Bei traumhaftem Wetter sind viele Teilnehmer, auch aus St. Margarethen, um den Bürmooser See gewandert und dabei haben wir uns das Moor angeschaut. Im Bürmooser See wurde bis 1950 Lehm für das in der Nähe gelegene Ziegelwerk abgebaut. Der See entstand Anfang des 20. Jahrhundert durch diesen Lehmabbau.

2011 umfasste der See eine Fläche von neun Hektar und wird im Sommer zum Baden und im Winter zum Eislaufen genutzt. Im großen Festzelt wurden wir hervorragend bewirtet und wir konnten mit all den neuen Eindrücken von diesem schönen Tag nach Hause fahren.



Beim traditionellen Grillfest im August wurden wir richtig verwöhnt.

Gangl Alois hat sich um die Getränke gekümmert, Fuchsberger Mathias hat gegrillt. Bgm. Gerd Brand und GR Gerhard Wieland haben mit uns den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Und das Sporthaus konnten wir dank der Unterstützung von Gangl Alois sauberst verlassen.

Ein paar Tage später hab es die Radsternfahrt nach Unternberg. Unsere Teilnehmer haben sich für eine weitere Strecke entschieden. Wir sind über den Bettmandltauern nach Thomatal, Ramingstein, weiter nach Tamsweg und dann ans Ziel nach Unternberg gefahren.

Bei herrlichem Wetter konnten wir die Köstlichkeiten vom Gfrererwirt, Hermann hat höchstpersönlich gegrillt, im Obstgarten genießen. Auch bei dieser Veranstaltung haben uns Monika und Bgm. Gerd Brand besucht. Gerd ist natürlich mit dem Rad angereist. Am späteren Nachmittag wurde die Heimreise mit den Drahteseln wieder angetreten.

Im November haben wirklich viele Mitglieder am Schaf aufbratln teilgenommen und wir haben das ausgezeichnete Schöpserne gleich aufgegessen. Bei guter und lustiger Stimmung ist der Nachmittag sehr schnell vergangen.

Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier am 12. Dezember beim Zallerwirt, wo wir uns ein wenig besinnlich auf das Weihnachtsfest einstimmen möchten.

Irmi Pilz und Paula Fuchsberger möchten sich für den Zusammenhalt der kleinen Gruppe von Pensionisten bedanken, nur gemeinsam können wir etwas unternehmen.





Für das neue Jahr haben wir wieder viel vor.

Der Pensionistenverband St. Margarethen, allen Voran Irmi Pilz und Paula Fuchsberger, wünschen allen St. Margarethenerinnen und St. Margarethener frohe Weihnachten und viel Gesundheit für 2018.

Trachtenfrauen St. Margarethen

Ausflug zum Etrachsee

Unseren Ausflug machten wir am Samstag, den 15. Juli 2017 zum Etrachsee in Krakau. Die Wanderlustigen, die auf die Berge wollten, starteten früher. Leider war aber das Wetter regnerisch und das Ersatzprogramm war Kartenspielen, was aber eine „mords Gaudi“ war. Nach einem guten Essen konnten wir dann doch noch eine kleinere Wanderung unternehmen.





Fest der Volkskultur 2017

Das große Fest der Lungauer Volkskultur war am 10. September in Mauterndorf. Gemeinsam mit der Musikkapelle, der Samsongruppe, der Reiter- und der Theatergruppe waren auch wir (die Trachtenfrauen) bei diesem schönen Fest dabei.



„Ehrenherr“ Johann Lanschützer aus Bruckdorf



Die Kasmandl-Gruppe aus Lintsching.

50 Jahre Trachtenfrauen St. Michael

Die Trachtenfrauengruppe St. Michael feierte am Samstag, 14. Oktober ihr 50-Jahr-Bestandsjubiläum. Zu diesem schönen Fest waren wir, wie auch alle Trachtenfrauengruppen aus dem Lungau eingeladen. Bei herrlichem Wetter war es ein wunderschönes Fest der Tracht.



Chris, Rosi, Elfi und Marianne

Unseren lieben „Taferlträgerinnen“ in Mauterndorf und St. Michael - Laura und Katharina Kerschhaggl - möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken.

Salzburger Bildungswerk

Herbstsymposium 2017 „Neues Leben am Land“

Das Leben bringt das hervor was wir in uns tragen.

„Der Bauer bleibst du“, hieß der Film zum Einstieg ins Thema, eine beeindruckende Dokumentation rund um einen über 80 Jahre alten Tiroler Bauern der sich entschieden hat seinen Hof dem jungen Nachbarsohn zu übergeben.





DI Andrea Heistingering Vortrag zum Thema Neues Leben am Land:

Während die Bevölkerung in und um die Städte Österreich steigt, der Druck auf die Grundpreise in diesen Bereichen immens zunimmt zeigt sich am Land ein anderes Bild. Dazu bringt DI Andrea Heistingering auch Daten und Fakten; Täglich schließen 6 Bauerhöfe die Stalltüren, Infrastruktur wird aufgelöst, Menschen vor allem junge Frauen ziehen weg, der Leerstand in Landgemeinden wird größer, die Attraktivität hier zu leben sinkt immer weiter, Gemeinden verlieren ihre Einnahmen und sind nicht mehr in der Lage die Infrastruktur zu erhalten. Um einen verlorenen gegangenen Arbeitsplatz in der Landwirtschaft wieder herzustellen wird im Durchschnitt ein Kapital von 500.000,- Euro benötigt.

Um wieder Leben ins Land zu bringen, braucht es Neue Netzwerke zwischen Stadt und Land. Menschen vor allem junge Frauen die zurückkommen oder dableiben möchten müssen eine Gemeinschaft finden in welcher sie eine soziale Entwicklungsperspektive haben. Ein Umfeld das ihnen Entwicklung zulässt. Änderungen in den sozialen Strukturen der Dörfer sind dazu notwendig. Viele andere Länder in Europa sind in auf diesem Gebiet schon viel weiter als Österreich. In den letzten Jahren haben sich viele Beispiele entwickelt wie man auch am Land gut leben kann. Solidarische Landwirtschaft bietet viele neue Konzepte wie ein Miteinander besser gelingen kann. Lorenz Glatz vom der Munus-Stiftung erklärte die gemeinnützige Bundesstiftung, die Besitz zweckgebunden übernimmt.

Maria Grünbacher erzählt in sehr erfrischender Weise wie außerfamiliäre Hofübernahme glücken kann. In der Familie von Eva Nuart aus Kärnten wird schon über die letzten Jahrzehnte auf Betriebskooperationen gesetzt während der Partnerbetrieb die Mutterschafe hält ist die Fa. Nuart für die Käseherstellung und Vermarktung zuständig. Thomas Huemer vom Netzwerk NEL (Netzwerk Existenzgründung Landwirtschaft) stellt die Hofbörse „Perspektive Landwirtschaft“ vor. Die Hofbörse fungiert als Schnittstelle zwischen Hofübergeber und jungen Menschen welche in der Landwirtschaft arbeiten möchten. Regen Anklang fand auch heuer wieder das gemeinsame Abendessen. Hier kann gefragt und geplaudert werden. Es ist eine Zeit zum Austausch von Ideen und zum Knüpfen von Netzwerken.

Noch mehr Information und Beispiele brachte die Podiumsdiskussion. Mit dabei waren hier noch Paul Ertl aus Spittal, er betreibt die Landwirtschaft in Zukunft gemeinsam mit der Familie seiner Schwester und kann dadurch mehr Standbeine ausbauen. Christina Bauer, die junge Mutter hat sich mit ihrem Back-Blog ein Standbein aufgebaut und lock damit auch viele Backbegeisterte in den Lungau.

Irmgard Ilg ist Biologin und guter Geist am Krameterhof. Brandstätter Simon arbeitet als Architekt in St Michael. Resümee der Diskutierenden am Podium, es ist wichtig ist auch einmal woanders zu leben um besser entscheiden zu können dass das Land der Platz ist wo jemand bleiben möchte. „Eine dicke Haut“ braucht es immer wenn zu viel Traditionen und die oft hinderlichen sozialen Strukturen am Land zu stark werden. Das Leben in und mit der Natur und vor allem das freie entscheiden können wie und welche Betriebszweige auf einem Bauernhof/Betrieb stärker betrieben werden wurde als großes Plus empfunden.

Der Symposions-Brunch ist Ausklang und Nachlese des Herbstsymposions. Beim gemeinsamen Frühstück werden neue Gedanken und Ideen gesponnen. So soll es in Zusammenarbeit mit der ÖBV, Via Campesina (Österreichische KleinbäuerInnen) ein Infoheft für die verschiedenen Formen einen Bauernhof zu führen erarbeitet werden.



*Neues Leben am Land und was is mitn A(l)itn,
es des falsch oder warum wolln mias neama koitn?*

*De Leut geant weg, vorallem die jungen Frauen,
sollten mia nit nach die Ursachen schauen?*

*Haben se im Lungau a Entwicklungsperspektive, eine private und gesellschaftlich soziale,
is de a so, dass Platz is für alle?*

*Nit nur Kirchn, Brauchtum und Bruadaschoftsdenken
Mir brauchen Orte für alle die andere Projekte wolln lenken.*

*Neue Netzwerke zwischen Stadt und Lond
Konzepte für ein Produzenten-und Kundenmitanond.
Nit warten auf Förderung, sondern tuan was di drängt,
und dann nit bös sein wonn sich a anderer noch a Schild umahängt.*

*Nachbar statt Hektar, was entfernt ist verbinden,
reden mitnond und nit alloan umaschinden.*

*Kooperation, Respekt und Vertrauen
Send Werte auf de mia im Leben am Land müssen bauen.*

(Text zum Poetry Slam)

Kindergruppe St. Margarethen

Nach einem erlebnisreichen Sommer im Schwimmbad, Katschhausen, am Prebersee oder bei der Murinsel verabschieden wir uns von ein paar Freunden, sagen danke für die lustigen gemeinsamen Stunden und wünschen ihnen eine schöne Zeit im Kindergarten.





Besonders freut es mich das unsere Spielgruppe wieder Zuwachs bekommen hat.

Ein herzliches Willkommen an Mia, Vanessa und Tim, David, Jakob und Lorenz.

Gemeinsam erlebten wir schon das Laternenfest, feierten Geburtstage und erkundeten bei Familie Löcker den Stall. Jetzt freuen wir uns auf eine schöne gemeinsame Zeit um viele neue Erfahrungen zu sammeln.



Gratulationen zum Nachwuchs

Herzlich willkommen in eurer Heimatgemeinde!



Anja Mutsam
Sandra
Mutsam



Fabian Pöllitzer
Lukas und Katrin Pöllitzer

Viktor Lucas David
Marcella David

Lara-Sophie Lengdorfer
Kerstin und Patrik Lengdorfer

Günter Puk
Bianca Maria und Günter Puk

***Neues Leben ist im Haus,
schon sieht die Welt viel schöner aus.
Das Baby soll viel Freude machen,
soll heiter sein, soll immer lachen.
Gesegnet sein mit vielen Gaben
und eine schöne Zukunft haben.***

*Für alle unsere jüngsten Einwohner(innen)
gibt es von der Gemeinde ein kleines
Willkommensgeschenk.*

Gratulationen zum Geburtstagsjubiläum im 2. Halbjahr 2017**60 Jahre**

Wieland Leonhard
Bliem Erna
Gerold Ehrentraud
Petzlberger Sylvia
Wieland Franz
Wieland Gerhard
Petzlberger Martin

65 Jahre

Fuchsberger Paula
Graf Barbara

70 Jahre

Lassacher Josefine
Kvorka Metod
Fuchsberger Matthias
Petzlberger Leonhard
Gspandl Manfred
Holzer Ingeborg

75 Jahre

Fuchs Heinz
Kössler Herbert

*Zeit die wir
uns nehmen, ist Zeit,
die uns etwas gibt!*



Kerschhaggl Helena
Zum 80. Geburtstag



Gspandl Maria
Zum 95. Geburtstag



Gangl Rosa
Zum 90. Geburtstag



Winkler Regina
Zum 91. Geburtstag



Pichler Margarethe
Zum 85. Geburtstag



Dorfer Antonia
Zum 94. Geburtstag



Klane Anna-Elisabeth
Zum 99. Geburtstag



Jeßner Anna
Zum 85. Geburtstag



Schröcker Friederike
Zum 91. Geburtstag



Erna Moser
Zum 90. Geburtstag. Leider ist unsere Erna kurz danach verstorben.



Rosa Süß
Zum 80. Geburtstag



Lanschützer Ida
Zum 92. Geburtstag

Gratulationen zum Hochzeitsjubiläum im 2. Halbjahr 2017



25 Jahre

Anita und Peter Klausner
Annette und Josef Wieland

30 Jahre

Elisabeth und Peter Kerschhaggl
Rosa und Johann Schiefer
Flora und Johann Löcker
Rosalinde und Franz Wieland
Anneliese und Johann Mayr

40 Jahre

Irmgard und Luis Pilz

45 Jahre

Ingrid und Günter Stecker
Paula und Matthias Fuchsberger

50 Jahre

Katharina und Adolf Schröcker
Helga und Manfred Moser

In stillem Gedenken

Erna Moser
Herta Schiefer
Martha Winkler
Theresia Kendlbacher
Anna Moser



*Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.*

Rainer Maria Rilke

Tourismusverband St. Margarethen



Nochmals möchten wir auf die Ortstaxenerhöhung von € 1,10 auf € 1,70 hinweisen, die seit 1. Dezember 2017 in Kraft getreten ist. Durch diese Erhöhung der Ortstaxe können wir die Zusammenarbeit mit der Tourismusregion Katschberg finanzieren. Folgende Leistungen seitens der Tourismusregion Katschberg für St. Margarethen: Aufnahme in die Website, Printmedien, Logo von Katschberg uvm. Ebenfalls haben die Betriebe von St. Margarethen nun Zugang zu den Anfragen vom Katschberg über den Anfragepool von Feratel.

Zusätzlich bieten wir ab Jänner 2018 unseren Vermietern die fast kostenlose Möglichkeit über Feratel ONLINE Buchbar zu sein. D.h. der Tourismusverband übernimmt für alle Vermieter die jährliche Gebühr von € 65,00 und verzichtet auf die 8% Buchungsgebühr. Alleine die 2% Systemgebühr bei einer Buchung sind an Feratel zu leisten.

Gästeehrungen

Barbara Wieland

35 Jahre
Familie Pauli



Haus Schwaiger Erich

15 Jahre
Familie Stefenato-Medos



Gudrun Oberkofler

30 Jahre **20 Jahre** **30 Jahre**
Familie Siegel, Familie Pichler, Sabine Siegel



Veranstaltungen St. Margarethen & Katschberg

Katschberger Adventweg Öffnungszeiten 2017

29. November 2017 bis 23. Dezember 2017

jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils von 14.00 bis 20.30 Uhr
sowie Montag, 25. Dezember 2017 von 14.00 bis 20.30 Uhr



Veranstaltungstermine im Rahmen der SkiPluspauschale St. Margarethen

Wildfütterung mit Hannes beim Schlögelberger + Verkostung von Hirschenwürstl
Jeweils um 15.00 Uhr, Treffpunkt Gasthof Schlögelberger

Mittwoch, 6. Dez. 2017

Mittwoch, 13. Dez. 2017

Mittwoch, 20. Dez. 2017

Mittwoch, 10. Jan. 2018

Mittwoch, 17. Jan. 2018

Mittwoch, 24. Jan. 2018

Mittwoch, 31. Jan. 2018

Mittwoch, 21. März 2018

Mittwoch, 28. März

Fackelwanderung mit Doris durch's Saumoos + Heißgetränk beim Biohof Sauschneider
jeweils um 17.00 Uhr, Treffpunkt Liftkasse St. Margarethen

Dienstag, 9. Jan. 2018

Dienstag, 16. Jan. 2018

Dienstag, 23. Jan. 2018

Dienstag, 30. Jan. 2018

Eisstockschießen mit Helmut auf der „Schuster-Eisbahn“ mit Schnapserl
Jeweils um 16.30 Uhr, Treffpunkt Schuster -Eisbahn

Montag, 8. Jan. 2018

Montag, 15. Jan. 2018

Montag, 22. Jan. 2018

Montag, 29. Jan. 2018



Dorfrundweg und Wandertafeln



Neu auch der beschilderte Dorfrundweg, der auch im Winter als geräumter Winterwanderweg für Gäste & Einheimische zur Verfügung steht.



Nachbestückung Wanderwegbeschilderung.

